

## Rückblick Januar – Juni 2004

Liebe Mitglieder der **filmsociety**, sehr geehrte Damen und Herren,

bevor wir nach unserer Sommerpause in die zweite Kino-Jahreshälfte einsteigen, möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere bisherigen Aktivitäten geben.

Im Januar starteten wir mit dem ersten langen Spielfilm, der nach dem Ende der Taliban-Herrschaft in Afghanistan gedreht wurde: „Osama“ von Regisseur und Drehbuchautor Siddiq Barmak. Der Film wurde in diesem Jahr mit dem Golden Globe in der Kategorie „Bester Ausländischer Film“ ausgezeichnet. Ingenieur und Architekt Ralph Koßmann, der im Rahmen des Deutschen ISAF-Einsatzes (International Security Assistance Force) für verschiedene humanitäre Bauprojekte in Kabul tätig war, erzählte uns im Kino von seiner Arbeit vor Ort.

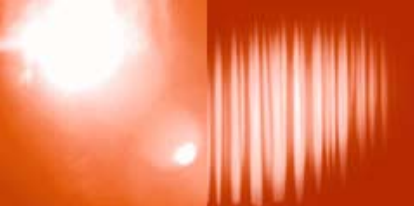
Mit „Before Night Falls“, Julian Schnabels bildgewaltigem Portrait des homosexuellen Schriftstellers Reinaldo Arenas, tauchten Sie ins Havanna der 60er Jahre ein. Der Kuba-Kenner Prof. Dr. Michael Zeuske vermittelte uns im anschließenden Gespräch mit dem Journalisten und Filmemacher Arne Birkenstock kenntnisreich die historischen und politischen Hintergründe zu einem Schicksal zwischen Armut, Zensur, politischer Verfolgung und Exil.

Der ungemein aufwändige Dokumentarfilm „Deep Blue“ von Alastair Fothergill führt in die unendlichen Weiten der Weltmeere und setzt dabei ganz auf die Wirkung seiner oft überwältigenden und sensationellen Bilder. Fragen, die sich aus der sparsamen Kommentierung des Filmes noch ergaben, konnten Dr. Thomas Ziegler, Leiter des Kölner Aquariums, und der Thrillerautor Frank Schätzing, seit der Recherche zu seinem Bestseller „Der Schwarm“ selbst Tiefsee-Experte, sachkundig beantworten.

Anfang Februar erhielt „Whale Rider“ von Niki Caro eine Oscar-Nominierung und das Kölner Produzententeam war hochofrenet. Anlass für uns, die anrührende und ungewöhnliche Initiationsgeschichte eines Maori-Mädchens in einer Sondervorführung zu zeigen. Frank Hübner, Kölner Co-Produzent des Films, erzählte von dessen Entstehung und den Dreharbeiten - und selbstverständlich auch vom aufregenden Gefühl, Anwärter auf einen Academy Award zu sein.

„Gegen die Wand“ ist sicherlich der Erfolgsfilm des Jahres 2004: In dem kompromisslosen Liebesdrama zwischen der jungen, lebenshungrigen Sibel und dem desillusionierten Cahit schildert Fatih Akin intensiv und authentisch die Probleme der zweiten und dritten Generation junger Türken in Deutschland. Hauptdarsteller Birol Ünel stellte sich im März unseren Fragen zu diesem beeindruckenden Film, der nicht nur auf der Berlinale 2004 mit dem Goldenen Bären, sondern inzwischen auch in den fünf wichtigsten Kategorien mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde.

Wie reagiert der Mensch auf die Begierden und Affekte, denen er ausgesetzt ist? Dem koreanischen Regisseur Kim Ki-Duk verdanken wir eine außergewöhnliche Meditation über dieses Thema: Sein poetischer Bilderreigen „Frühling, Sommer, Herbst, Winter ...und Frühling“ begleitet zwei Mönche durch unterschiedliche Lebensphasen. Nach der Vorführung am 16. März konnten wir den Produzenten Raimund Göbel begrüßen, der die Arbeit Kim Ki-Duks in weiten Teilen tatkräftig unterstützt hat und uns u.a. die spirituelle Seite des Films erläuterte.



Leider war die Resonanz auf unsere Einladung zum Besuch der Stanley-Kubrik-Ausstellung am 24. April nach Frankfurt so gering, dass die Fahrt nicht stattfinden konnte. Vielleicht haben aber einige von Ihnen die gut aufgebaute Schau privat besuchen können. Schön wäre zu erfahren, ob wir grundsätzlich Veranstaltungen dieser Art anbieten sollen. Über eine kurze Rückmeldung zu dieser Frage an [info@filmsociety.de](mailto:info@filmsociety.de) würden wir uns sehr freuen.

Danken möchten wir allen Mitgliedern und Interessenten, die sich an unserer DVD-Aktion „Italienisch für Anfänger“ beteiligt und so unseren Mitgliederkreis erweitert haben. Noch bis Ende des Jahres gilt: Für jedes neue Mitglied, das Sie für die **filmsociety** gewinnen oder für jede Mitgliedschaft, die Sie verschenken, schenken wir Ihnen eine DVD der wunderbaren Dogma-Komödie!

Am 02. Mai lud die **filmsociety** im Rahmen des KulturSonntag Film zu einer Matinée mit dem Titel „Köln und die europäische Filmkultur“ ins Odeon-Kino. Im Verlauf der angeregten Diskussion zwischen Dr. Peter Bach (**filmsociety**), Christina Bentlage (Filmstiftung NRW), Joachim C. Huth (**filmsociety**), Nikolaj Nikitin (Schnitt+), Frank Olbert (KStA), Wilfried Reichart (WDR) und Josef Schnelle (Filmkritiker) präsentierte u.a. Joachim C. Huth sein Konzept für einen Kölner Filmintendanten. Den gesamten Text können Sie auf unserer Homepage unter [www.filmsociety.de](http://www.filmsociety.de) nachlesen.

Zum Abschluss des gemeinsam mit dem Kölner Stadt-Anzeiger entwickelten Aktionstages, der insgesamt eine überaus positive Resonanz hatte, zeigte die **filmsociety** im Sinne der gemeinsamen Hauptstadtbewerbung mit Kölns Partnerstadt Istanbul noch einmal den Berlinale-Sieger „Gegen die Wand“. Im Gespräch begrüßten wir auch Franz Xaver Ohnesorg, Chefkoordinator der Bewerbungsphase zur „Kulturhauptstadt 2010“.

Wie ist das, wenn man sich mit jeder Faser seines Herzens, seines Körpers, seines Wesens seiner Berufung verschreibt? Tief beeindruckt von dem fast unmenschlichen Leistungsdruck, unter dem die Tänzer stehen, hat Altmeister Robert Altman seine Beobachtungen am Chicago Joffrey Ballet zu dem Spielfilm „The Company“ verarbeitet. Die kanadische Tänzerin Allison Brown, die derzeit im Ballett Frankfurt tanzt, verglich am 23. Mai ihre eigenen Erfahrungen mit denen ihrer Leinwand-Kollegen.

Mindestens ebenso leidenschaftlich empfinden die Protagonisten von „Die Spielwütigen“ ihrem Traumberuf gegenüber: In seiner sensiblen Langzeitdokumentation beobachtete der Regisseur Andres Veiel vier junge Talente von der Aufnahmeprüfung an der Schauspielschule bis zum ersten Engagement. Über die Zusammenarbeit an dem Film, der am 04. Juni von unserem Publikum begeistert verfolgt wurde, sprachen der Regisseur und seine sympathischen Darsteller Constanze Becker, Stephanie Stremler und Prodromos Antoniadis.

Wir freuen uns, Sie bald im Kino wiederzusehen! Herzlich willkommen!

Claudia Bousset  
Geschäftsführung